

Zu Hause Deutsch sprechen?

Beitrag von „Britta“ vom 26. März 2006 20:25

Es ist nachgewiesen, dass Migrantenkindern das Erlernen der deutschen Sprache leichter fällt, wenn sie zuvor die Muttersprache richtig gelernt haben. Sie können dann Parallelen ziehen. Außerdem ist es natürlich auch für die Identität der Kinder wichtig, dass sie (auch) die Muttersprache beherrschen. Ansonsten besteht die große Gefahr der doppelten Halbsprachigkeit - und wie muss sich ein Kind fühlen, wenn es hier wie da sich nur unzureichend ausdrücken kann und eigentlich niemals so richtig genau formulieren kann, wie es sich fühlt? Ich empfehle Eltern, entweder zu Hause durchaus bei der Muttersprache zu bleiben, oder zumindest deutliche Grenzen zu ziehen. Ich habe eine Schülerin, die redet zu Hause immer in einer Art Mischmasch-Sprache, wechselt innerhalb eines Satzes mehrmals hin und her - für die Grammatik natürlich absolut tödlich. Und schließlich: Wenn der Vater auch kein gutes Deutsch spricht, was kann das Kind dann lernen?

Gruß

Britta